

PFARREBRIEF

Weihnachten 2024

Katholische Pfarrei St. Jakobus der Ältere

Mit den Kirchorten Uder, Birkenfelde, Fürstenhagen, Lenterode, Lutter, Schönhagen, Steinheuterode, Thalwenden, Eichstruth, Mackenrode, Röhrig und Wüstheuterode.



Bild: Kerstin Dupont / In: Pfarrbriefservice.de

Gott lässt sich neu sehen

Gedanken von Bruder Paulus zu Weihnachten

Keine Zeit ist so voller Erinnerungen wie die Advents- und Weihnachtszeit. Wie schön wäre es, wenn wir den Zauber des Festes der Ankunft Christi in anderer Form auch als Erwachsene noch wahrnehmen könnten. Stattdessen versuchen viele Menschen krampfhaft, alles so zu gestalten, wie sie es aus der Kindheit kennen. Das Ergebnis sind oft Enttäuschung und Traurigkeit. Auch an Weihnachten können wir unsere Vergangenheit nicht wieder heraufbeschwören. Wiederholungen sind wie schon beim Fernsehen keine gute Programmgestaltung.

Denken Sie in dieser Zeit lieber an das, was vor mehr als 2000 Jahren passiert ist. Die Figuren, die wir aufstellen, und die Kerzen, die wir anzünden, sollten uns vor allem an eines erinnern: an die Ankunft Jesu Christi.

Damals standen keine Äußerlichkeiten im Vordergrund. Es ging um viel mehr, nämlich den Frieden auf Erden. Es waren die mittellosen Hirten, die erkannt haben, was hier passierte. Es war ein Stall, der gerade gut genug war, Gottes Sohn zu empfangen. Die Botschaft des ganzen Evangeliums macht uns deutlich: Nichts ist so ärmlich oder minderwertig, dass Gott nicht darin wohnen wollte. Man kann immer auf ihn zählen. Soviel in dieser Welt auch verkehrt läuft: Gott geht nicht an ihr vorbei. Denn Gott wurde in der Weihnacht menschlich - und der Mensch wurde vergöttlicht.

Merken Sie, wie radikal sich damit das Gottesbild ändert? Gott macht neu von sich reden. Es soll den Menschen nicht mehr ohne Gott geben. Daran erinnere ich mich an Weihnachten. Die Form dafür ändert sich jährlich. Die Zusage bleibt. Obwohl es in uns Menschen und in der Welt so oft Nacht ist: Gott ist mit seinem Licht in uns eingegangen.



Bild: Hans Heindl; In: Pfarrbriefservice.de

*Im Namen aller Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen der Pfarrgemeinde
wünschen wir Ihnen
von ganzem Herzen ein frohes,
gnadenreiches Weihnachtsfest
und Gottes Segen für
das neue Jahr.*

Monatsspruch Dezember 2024

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!**

Jesaja 60,1

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: GemeindebriefDruckerei

Krippenfahrt im Januar 2025



Bild: Winfried Hollmann; In: Pfarrbriefservice .de

Am **09. Januar 2025** werden wir die Tradition der Krippenfahrten in unserer Pfarrei fortsetzen. Wir werden um 13.00 Uhr in Uder starten und Kirchen besuchen, um an den Krippen zu beten und zu singen.

Eine gemütliche Kaffeetafel wartet dann am Zielort, den, wie immer, nur unser Pfarrer kennt.

Wenn Sie an der Fahrt gern teilnehmen möchten, können Sie sich im Pfarrbüro in Uder anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt **23 Euro**.

Taufen in der Pfarrei St. Jakobus

Melden Sie die Taufe bitte über das Pfarrbüro in Uder an und bringen Sie bitte die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. In der Regel finden die Taufen in unserer Pfarrei sonntags nachmittags, an eigens ausgewiesenen Taufterminen, um 14:00 Uhr bzw. 14:30 Uhr statt.

Zudem ist es immer möglich, das Taufen in den Sonntagsgottesdiensten der Orte stattfinden können.

Termine 2025:

5. Januar / 2. Februar / 2. März

20. April / 4. Mai / 1. Juni / 6. Juli

10. August / 14. September

5. Oktober / 9. November

7. Dezember



*Bild: Martin Manigatterer;
In: Pfarrbriefservice.de*

Freud und Leid

In den Monaten Oktober und November 2024 wurden getauft und in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Bruno Krebs , Carlotta Günther

In den Monaten September, Oktober und November 2024 sind aus unserer Pfarrgemeinde verstorben:

Günter Wand, Margarete Preiß, Anna Preiß, Maria Preiß, Manfred Herburg, Bernward Weber, Johannes-Karl Jünemann, Gisela Trümper, Christa Albrecht, Maritta Jünemann, Erich Köhler, Norbert Nolte

RKW 2025

HERZENSSACHE

DIE PSALMEN-RKW

Von Momenten strahlender Freude zu traurigem Schmerz, von tiefer Verzweiflung zu jubelndem Dank: Das Buch der Psalmen bietet einen reichen Schatz an Lebensbeschreibungen und Gefühlsausdrücken, die Kinder und Jugendliche aus ihrem eigenem Leben kennen. Die RKW „Herzessache“ lädt dazu ein, in diese spannende Welt der Psalmen einzutauchen und ihre Vielfalt kennenzulernen. In den fünf Tagen der Religiösen Kinderwoche erfahren die Kinder zum einen interessante Hintergründe zur Herkunft der Psalmen und der besonderen Weise, sie zu beten, und haben zum anderen die Möglichkeit, Psalmen auf kreative und spielerische Weise zu entdecken, zu verstehen und in ihre eigene Lebenssituation zu übertragen.

Folgende Termine für 2025 sind vorgesehen:

Ort	Sommerferien	Termin	Kinder
Uder I	erste Ferienwoche	30.06. - 04.07.	max. 30
Birkenfelde	erste Ferienwoche	30.06. - 04.07.	max. 30
Uder II	zweite Ferienwoche	07.07. - 11.07.	max. 30
Thalwenden	letzte Ferienwoche	04.08. - 07.08.	max. 30

Das Anmeldeformular finden Sie nach Ostern 2025 auf unserer Internetseite.

Sternsingeraktion 2025

Am **4./5. Januar** bzw. **11./12. Januar** werden in unseren Orten wieder die Sternsinger unterwegs sein und den Segen in unsere Häuser bringen.

Erhebt eure Stimme!

Sternsingen für Kinderrechte

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+25

Kindermissionen. Die Sternsinger.
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Herzlichen Dank für das gespendete Kirchgeld!

Jugendfahrt 2025



Herzliche Einladung an unsere Pfarrjugend zur Jugendfahrt in die Steiermark in Tirol.

Die Anmeldung kann im Pfarrbüro abgeholt werden.

Termin: 2. August bis 08. August 2025

(Teilnehmen können Jugendliche ab der 8. Klasse.)

Gemeindefahrt Spessart / Odenwald

Vom **15. August - 21. August 2025** planen wir eine Gemeindefahrt.

Preis pro Person inkl. aller Leistungen: **777,00 €**

Einzelzimmerzuschlag: **72,00 €**

Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt im Pfarrbüro. Zur Bestätigung Ihrer Anmeldung ist eine Anzahlung von 100 € pro Person in bar erforderlich. Die Restzahlung wird, unter Berücksichtigung der geleisteten Anzahlung, über Firma Reimann Reisen aus Ecklingerode abgewickelt.

Diese Reise führt in eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Der Spessart ist für seine dichten Wälder, schönen Täler, kleinen Bäche und historischen Orte mit sagenhaften Burgen, alten Stadtmauern und historischen Fachwerkhäusern bekannt. Ein Abstecher in die romantischen Orte des Odenwaldes sind weitere Höhepunkte dieser Reise. Die Brüder Grimm und der Schriftsteller Wilhelm Hauff ließen sich von dieser beeindruckenden Landschaft auch schon inspirieren.



Tag 1: Uder- Heimbuchenthal

Mit dem Blick auf die St. Jakobus Kirche setzt sich Punkt 8:00 Uhr der Reimann Bus nach dem Reisesegen in Bewegung. Nach 2 gemütlichen Pausen erreichen wir unsere Urlaubsregion Spessart. In Heimbuchenthal beziehen wir im Hotel „Christel“ unsere Zimmer.

Tag 2: Aschaffenburg

Aschaffenburg, nach Würzburg bereits die 2. größte Stadt von Unterfranken, wird auch als fränkisches Nizza bezeichnet. Mit dem markanten Schloss Johannisburg gehörte sie bis 1814 zum Herrschaftsgebiet der Mainzer Bischöfe und Kurfürsten. Der Stiftsbasilika müssen wir unbedingt unsere Ehre erweisen...

Tag 3: Gottesdienst- Mespelbrunn - Lohr am Main

Der heutige Sonntag beginnt traditionell mit dem Besuch der Heiligen Messe am Vormittag. Im Anschluss besuchen wir das Wahrzeichen des Spessarts, das Wasserschloß Mespelbrunn. Auch der Wallfahrtskirche Hessenthal möchten wir Beachtung schenken. Durch herrliche Spessartwälder hindurch bis zur Schneewittchenstadt Lohr.

Tag 4: Wertheim - Kloster Engelberg - Miltenberg

Zwischen Spessart und Odenwald liegt in reizvoller Umgebung Wertheim. Die historische Altstadt schmiegt sich zwischen Main und Tauber am Fuße der mächtigen Burg. Anschließend durchfahren wir das malerische Maintal und erreichen das Kloster Engelberg. Letzte Station des Ausfluges ist Miltenberg.

Tag 5: Veitshöchheim - Würzburg

Der Hofgarten Veitshöchheim begeistert mit reichhaltigem Figureschmuck, Laubengängen, Heckenkabinetten und Wasserspielen. Gegen Mittag steigen wir auf ein Schiff, das uns nach Würzburg bringt.

Tag 6: Odenwald - Michelstadt - Amorbach

Freuen Sie sich auf eine Panoramarundfahrt durch den Odenwald. In dem sehenswerten Ort Michelstadt legen wir den ersten Halt ein. Die historische Altstadt mit verwinkelten Gassen, bezaubernden Fachwerkhäusern, dem berühmten Rathaus und kleinen Geschäften muss man gesehen haben. Weiter geht es durch die vielfältige Landschaft, die uns staunen lässt, nach Amorbach. Wir statten der Fürstlichen Abteikirche Amorbach einen Besuch ab, die als einer der schönsten Rokoko-Kirchen gilt.

Tag 7: Frankfurt am Main - Heimreise

Auf dem Weg Richtung Heimat legen wir noch einen Zwischenstopp in Frankfurt/Main ein. Am späten Nachmittag treten wir die Heimreise an.

Leistungen: 6 x Übernachtungen im Hotel „Christel“/Heimbuchenthal - Alle Zimmer mit Dusche und WC, Haartrockner, Sat-TV, WLAN - Freie Nutzung des Naturbadesees - Überraschung am Anreisetag- 6 x reichhaltiges Frühstücksbuffet - 6 x Abendessen als 3 Gang-Menü (ab dem zweiten Tag Auswahl aus 3 Gerichten) - 1 x Kaffee und Kuchen im Hotel - Stadtführung Aschaffenburg - 3 x ganztägige Reiseleitung - Besichtigung einer Brennerei - Schifffahrt Veitshöchheim-Würzburg - Stadtrundfahrt Würzburg mit dem City Train - Stadtrundfahrt Frankfurt/Main - alle ausgeschriebenen Ausflugsfahrten - Insolvenzversicherung

Aus Liebe
zu den
Menschen

Dr. Ruth Pfau (1929-2017)

Ärztin und Ordensfrau
in Pakistan und
Ehrenbotschafterin
unserer weltweiten
Lepra-Arbeit



Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe



Foto: Sabine Ludwig

Eine
außergewöhnliche Christin
und Inspiration, Vorbild und Motivation
für uns alle!



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Bereichern Sie Ihr Gemeindeleben!

Zu Dr. Ruth Pfaus beeindruckendem Leben und verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr haben wir Materialien und Angebote hier zusammengestellt:

www.lepra-beenden.de/Kirche

Helfen Sie mit!

Das Lebenswerk und Vermächtnis von Dr. Ruth Pfau kann mit Ihrer Hilfe weitergeführt werden.

Spenden Sie jetzt, um die biblische Krankheit Lepra weltweit zu beenden!

Jetzt hier spenden:



GREMIENWAHL 2025



Am Sonntag, den 9. März 2025 werden im Bistum Erfurt neue Kirchenvorstände und Kirchhorträte in den Pfarreien gewählt. Bischof Dr. Ulrich Neymeyr schreibt in seinem Hirtenbrief zum Advent 2024 folgende Worte:

„Als Bischof sage ich allen ein herzliches Dankeschön, die sich bisher in den Gremien der Pfarreien und des Bistums engagiert haben und engagieren. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam überlegen, beraten und entscheiden, wie das kirchliche Leben in den Pfarreien und im Bistum gestaltet wird. Ich danke den Kirchenvorständen, die die Sorgen des Bistums mittragen und nach guten Wegen in die Zukunft suchen.“

„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“ (Mt 9,37f.)

Arbeiter im Weinberg des Herrn sind auch diejenigen getauften und gefirmten Christen, die das Leben der Kirche vor Ort mitgestalten und sich an den Kirchorten, in den Pfarreien und in den katholischen Verbänden engagieren. Es hilft nicht, wenn wir nur von vergangenen Zeiten schwärmen, in denen es prächtige Prozessionen und große Wallfahrtsgottesdienste gab. Wir können die Kirche vor Ort nicht gestalten, wenn wir immer nur zurückblicken. Man kann ein Auto nicht fahren, wenn man nur in den Rückspiegel schaut. An vielen Orten leben heute schon engagierte Christen die Kirche vor Ort. Sie feiern Gottesdienste und Andachten, bieten Kindergottesdienste und Seniorennachmittage an, sie sprechen auch diejenigen an, die noch nicht zur Gemeinde gehören - kurz: Sie sorgen dafür, dass die Kirche im Dorf oder in der Stadt bleibt. Die Kirchhorträte sind vielerorts lebendige Zellen kirchlichen Lebens oder wie Bischof Wanke sagte „Biotope des Glaubens“. Mit meinem Dank an sie alle verbinde ich nochmals meine Bitte, sich auch weiter in den Kirchengemeinden und in unserer Kirche zu engagieren, auch durch die Mitarbeit in den Gremien unserer Pfarrei und unseres Bistums.“

Aktuell steht die Suche nach Kandidaten und Kandidatinnen im Mittelpunkt der Vorbereitung. Vielleicht kennen Sie jemanden, der für die Mitarbeit in einem der Gremien geeignet ist, oder haben selbst Interesse daran? Jede Stimme und jeder Impuls zählt, um unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten! Melden Sie sich gerne für weitere Informationen.

Neue Diakonatsshelfer



Bild: Jakob Simon

Wir freuen uns sehr, dass fünf junge Gemeindemitglieder nach erfolgreicher Ausbildung vom Bischof beauftragt wurden.

Verena Simon, Jakob Simon, Olivia Grimm, Jonas Grimm und Beate Hackethal (von links) haben sich dazu bereit erklärt, den Dienst des Diakonatsshelfers in unserer Pfarrei auszuüben.

Wir sind von ganzem Herzen dankbar für die Unterstützung, die gerade in dieser Zeit wirklich notwendig ist und wir wünschen Ihnen und Euch viel Freude, Geduld und Gottes reichen Segen!

Pfarramt St. Jakobus d.Ä.: Straße der Einheit 41, 37318 Uder

Telefon: 03 60 83 / 4 23 19

Homepage: www.pfarrgemeinde-uder.de

E-Mail: info@pfarrgemeinde-uder.de

Pfarrbüro: **Katrin Osburg und Nicole Häger**

Bürozeiten: Di. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr, Do. 13:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrer Heribert Kiep: E-Mail: pfarrer@sankt-jakobus-uder.de

Gemeindereferentin

Claudia Huschenbett: E-Mail: c.huschenbett@sankt-jakobus-uder.de